



Die Lücke geschlossen

Druckstudio in Düsseldorf setzt als weltweit erste Druckerei auf die Verbrauchsmaterialien Heidelberg Saphira Eco

Immer öfter fordern Drucksachekäufer von ihren Lieferanten Nachweise über die Umweltverträglichkeit der von ihnen in Auftrag gegebenen Druck-Erzeugnisse. «Wir sind in der Branche in Sachen Nachhaltigkeit ebenso wie bei innovativen Technologien und Verfahren Vorreiter», erklärt



Werner Drechsler, Geschäftsführer der Druckstudio Gruppe. «Die Druckprozesse und unser Geschäftsmodell haben wir über die Jahre immer weiter für das Premium-Segment optimiert und mit unserer ganzheitlichen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit sind wir für viele grosse Marken der geschätzte Partner für die Realisierung aussergewöhnlicher Printprodukte.»

Mit der Einführung der Saphira Eco-Produkte von Heidelberg schliesst Druckstudio nun nach Drechsler Worten die letzte Lücke im Angebot an umweltfreundlich produzierten Druckprodukten für höchste Qualitätsansprüche. «Die Nutzung von Farben, Lacken und Druckplatten aus dem Saphira Eco-Sortiment bedeutet für uns eine komplette Umstellung unserer Produktionsprozesse. Diesen Aufwand haben wir be-

wusst betrieben, um im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie einen neuen Standard setzen zu können. Zudem gehen wir davon aus, dass von unserer Branche in Zukunft ohnehin Standards für umweltfreundliche Druckprodukte verlangt werden. Dafür sind wir mit dem Umstieg auf Saphira Eco nun gerüstet.»

Die Erfahrungen im laufenden Betrieb sind Drechsler Worten zufolge positiv: Die Verbrauchsmaterialien der Saphira Eco-Linie bieten dieselbe Fortdruckleistung wie konventionelle Verbrauchsmaterialien ohne Abstriche bei der Qualität.

Druckstudio produziert unter anderem auf zwei Heidelberg Speedmaster XL 105 Fünf- beziehungsweise Sechsfarbenmaschinen mit Dispersions-Lackwerk bei bis zu 18.000 Bogen/h im Dreischichtbetrieb.

Standardisierte Nachhaltigkeit in der Druckproduktion

Zwar gibt es bereits von verschiedenen Herstellern Verbrauchsmaterialien mit Umweltsiegel, «jedoch keine standardisierten, nach strengsten Umweltkriterien entwickelten Produktreihen, mit denen sich die komplette Wertschöpfung in der Druckproduktion abdecken lässt», erläutert Drechsler. «Es war in unserer Branche bisher gar nicht so einfach,

Ganzheitliches Herangehen an das Thema Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales ist bei Druckstudio seit Jahren gelebte Überzeugung. Die Druckstudio Gruppe ist auch die erste Druckerei weltweit, die diesen Ansatz bei Verbrauchsmaterialien verwirklicht und die Produktion auf Saphira Eco von Heidelberg umstellt.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Mit der Verwendung von Saphira Eco Verbrauchsmaterialien hält Druckstudio industrielle Umweltstandards ein.

Die Saphira Eco-Linie erfüllt die strengsten Umweltkriterien für Verbrauchsmaterialien in der Druckindustrie.

wirklich umweltfreundliche Verbrauchsmaterialien zu finden. Das «Greenwashing» ist weit verbreitet und Standards für eine umweltfreundliche Druckproduktion fehlten bisher.»

Heidelberg hat aus Drechslers Sicht in der Saphira Eco-Produktreihe die entscheidenden Aspekte übernommen und dabei die jeweils strengsten Massstäbe angelegt. «So können wir gegenüber unseren Kunden und unserem eigenen Anspruch an Nachhaltigkeit und Qualität gleichermaßen gerecht werden – und die Umweltfreundlichkeit unserer Druckprodukte durch standardisierte Produkte dokumentieren.»

Wichtige Umweltzertifikate

Die Saphira Eco-Linie garantiert, dass bei Verbrauchsmaterialien wie Farben, Lacken, Chemikalien und Druckplatten die Anforderungen der wichtigsten Umweltzertifikate eingehalten werden. Dazu zählen unter anderem das Nordic Ecolabel, das EU Eco Label, das österreichische Umweltzeichen und das New Zealand Ecolabelling Trust. «Damit ist Saphira Eco ein wesentlicher Bestandteil unserer geschlossenen und nachhaltigen Produktionskette – und Teil einer Gesamtstrategie, die von der Zertifizierung gemäss ISO 9001, ISO 14001 und EN 16001 über den

klimaneutralen Druck und Ökostrom bis hin zu FSC-Papier reicht», erläutert Drechsler.

Erfolgreich mit Nachhaltigkeit

Die kompromisslose Ausrichtung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise hat die Druckstudio Gruppe komplett verändert und den Erfolg beflügelt: Zweistelliges Umsatzwachstum von Jahr zu Jahr, ein umweltgerechter Betrieb, nachhaltig hergestellte Printprodukte, eine auf Beteiligung und Verantwortung ausgerichtete Unternehmenskultur sowie Sponsoring im regionalen Umfeld sind Markenzeichen der Gruppe.

In den vergangenen Jahren wurden Massnahmen umgesetzt wie der Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel, die Umstellung auf Ökostrom und die Installation einer Photovoltaikanlage. Durch eine Wärme-Rückgewinnungsanlage an den Druckmaschinen wird kein Heizöl mehr benötigt. Diese Massnahmen helfen jährlich, 485 Tonnen CO₂ zu sparen und zu einem Musterbeispiel für Nachhaltigkeit zu werden. Bezogen auf die grössten CO₂-Emittenten Wärme und Strom ist Druckstudio sozusagen klimaneutral.

➤ www.druckstudiogruppe.com



Sparen mit der Beleuchtung

Zwischen 40% und 50% Einsparungen durch modernisierte Leuchtmittel

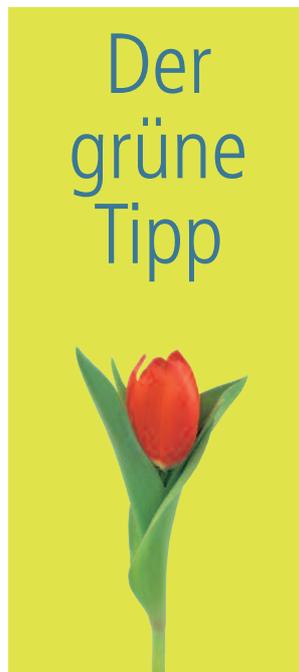
Von Hubert Stahel, Leiter Energieeffizienz bei ClimatePartner Switzerland. Er hat in den vergangenen Jahren Hunderte Unternehmen in Sachen Energie untersucht und beraten. Spitzname: Columbo.



Künstliche Tageslicht-Beleuchtung ist für Druckbetriebe ein wichtiger Bestandteil zur schnellen optischen Qualitätsbeurteilung. Mit dem umweltgerechten Modernisieren bestehender Beleuchtungsanlagen können Druckereien relativ einfach die vorhandene Beleuchtung optimieren und dafür zudem Fördergelder erhalten. Möglich wird dies durch die Umrüstung von Neonröhrenanlagen. Das digitale Aufsteck-Vorschaltgerät resolite T5/38W verfügt über das ENEC-Zertifikat und erfüllt damit die höchsten Sicherheitsnormen.

Das Gerät ermöglicht die Umrüstung auf die lichtstarken und energieeffizienten T5-Leuchten, ohne dass Lampenkörper oder Verkabelung ersetzt werden müssen. Die Montage ist entsprechend einfach: Die vorhandene Leuchtstoffröhre und der Starter werden herausgedreht und durch den Starter mit Starterüberbrücker und die Resolite-Semileuchte ersetzt. Das resolite T5 bietet eine Lebensdauer von 50.000 Stunden bei 55°.

Mit dem Einsatz von resolite T5, bestehend aus dem digitalen EVG und einer T5-Leuchtstoffröhre sowie einem Hochleistungsreflektor, kann ein bestehendes Lichtsystem durch einen Röhrenwechsel bei vergleichbarer Lichtintensität auf der Arbeitsfläche mit bis zu 51% geringerem Strombedarf betrieben werden. In klimatisierten Räumen muss aufgrund der geringeren Wärmeabstrahlung der Leuchte zudem weniger gekühlt werden. Diese Investitionen rechnen sich auch ohne Förderung je nach Betriebsdauer zwischen 1 und 4,5 Jahren. Kein Aufpreis für Tageslicht-Leuchtstoffröhren (Farbcode 865).



Tipp: Höheres Lichtvolumen bei geringeren Energiekosten

➤ www.climatepartner.ch